****

**Gefahren durch Zecken: So schützen Sie Ihre Familie**

Mit Impfung und Abwehrmitteln gut gewappnet

NEWSMELDUNG MIT O-TON

**Anmoderation:**

Fast ganz Baden-Württemberg ist erneut Risikogebiet für die von Zecken übertragene Frühsommerliche-Meningoenzephalitis (FSME). Die Erkrankung kann in schweren Fällen zu einer Hirnhautentzündung führen. Einzig der Stadtkreis Heilbronn ist in diesem Frühjahr vom zuständigen Robert-Koch-Institut nicht als Risikogebiet markiert. Der Landesapothekerverband Baden-Württemberg ruft deswegen dazu auf, sich gegen die FSME impfen zu lassen und sich in der Natur entsprechend gegen Zecken zu schützen. Dafür gibt es Abwehr-Mittel, mit denen man sich einreiben oder einsprayen kann. Auch Hunde und Katzen sollten entsprechend geschützt werden. Nach dem Aufenthalt im Grünen gilt: Alle Personen und auch Haustiere nach Zecken absuchen. Festgesaugte Zecken entfernt man sofort mit einer geeigneten Pinzette oder einer speziellen Zeckenzange oder –karte, empfiehlt Friederike Habighorst-Klemm, aus dem Vorstand des Landesapothekerverbandes Baden-Württemberg. Da Zecken neben der FSME und der Lyme-Borreliose noch fast 50 andere, seltenere Erkrankungen mit oft diffusen Symptomen übertragen können, rät die Apothekerin außerdem, alle Zecken zu sammeln:

**O-Ton Fiederike Habighorst-Klemm:**

*Ich empfehle, einen DIN-A4-Zettel zu nehmen und jede Zecke, die am Körper eines Familienmitglieds „geerntet“ wurde, aufzukleben, mit dem Datum zu versehen und dem Namen der Person, auf der die Zecke lebte. Und, wenn eine Person in der Familie irgendwann Symptome entwickelt, die Schwierigkeiten darstellen in der Diagnose, kann man hergehen und diese Zecken gesammelt in ein Labor schicken und ´ne Auswertung bekommen. Das klappt auch nach langer, langer Zeit noch, sodass einfach die Diagnosestellung unterstützt werden kann. (0´37)*

**Abmoderation:**

Wie schützen Sie sich und Ihre Familie vor Krankheiten, die vom Zecken übertragen werden? Tipps waren das von Friederike Habighorst-Klemm vom Landesapothekerverband Baden-Württemberg.

Ansprechpartner:

Landesapothekerverband Baden-Württemberg, Frank Eickmann, 0711 22334 70

all4radio, Hannes Brühl, 0711 3277759 0